Montag, 4. Februar 2019, 18.00 – 19.30 Uhr
Veranstaltungsetage der Friedrich-Ebert-Stiftung,
Burgstraße 25, Leipzig

Historisch betrachtet ist die Europäische Union auf wirtschaftliche Zusammenarbeit ausgerichtet und hat für Frieden gesorgt. Darüber hinaus gibt es allerdings weitere Herausforderungen.

Seit der Entstehung der EU kämpfen verschiedene Kräfte für die Weiter- oder Rückentwicklung der europäischen Integration. Die Entwicklung eines „sozialen Europas" kann dagegen eine Antwort auf den wachsenden Nationalismus in der Gemeinschaft sein. Zu diesem Zweck ist jedoch eine Kompetenzverschiebung auf europäischer Ebene notwendig.

Welche Möglichkeiten bietet eine europäische Sozialpolitik und wie sollte sie gestaltet werden? Welche Schritte unternimmt das Europaparlament auf diesem Weg und wo hakt es? Über diese und Ihre Fragen möchten wir an diesem Abend diskutieren.

Der Eintritt ist frei

Das soziale Europa

Ein notwendiges Zukunftsprojekt der Europäischen Union

Einführung und Gespräch

Constanze Krehl
Mitglied des Europäischen Parlaments, Leipzig

Dr. Renate Reiter
Vertretungsprofessorin, Universität Leipzig,
Institut für Politikwissenschaft

Gesprächsleitung
Jérôme Buske
Politikwissenschaftler, Leipzig

Begrüßung
Matthias Eisel
Friedrich-Ebert-Stiftung, Landesbüro Sachsen

Das soziale Europa
Ein notwendiges Zukunftsprojekt der Europäischen Union

FRIEDRICH EBERT STIFTUNG

Landesbüro Sachsen